

## Sitzung des Gemeinderats vom 01.07.2021

### **Am Donnerstag, 01. Juli, legten die Gemeinderäte aus Parkstettens den Grundstein für den Hochwasserschutz an der Donau im Gemeindegebiet.**

Zu Beginn der Sitzung musste der Gemeinderat leider feststellen, dass sich bislang noch kein Nachfolger für den freien Posten als zweiter gleichberechtigter Jugendsprecher finden konnte. Christian Stahl bleibt bisweilen alleiniger Ansprechpartner im Gemeinderat für die Kinder und Jugendlichen Parkstettens. Das Amt als Jugendsprecher ist nicht zwingend mit einem Gemeinderatsmitglied zu besetzen, auch Externe können sich engagieren

Anschließend nahm der Gemeinderat Kenntnis von den auf dem Verwaltungsweg weitergeleiteten Bauanträgen und stimmte der beantragten Überschreitung der Baugrenze in der Boschstraße für den Bau einer Terrassen- und Poolüberdachung zu

Danach wurde den Gemeinderäten die Kostenschätzung für die vorübergehende Umnutzung des Fitnessraumes im Obergeschoss des Sportzentrums in eine zusätzliche Kindergartengruppe vorgelegt. Demnach belaufen sich die Kosten für die notwendigen Baumaßnahmen einschließlich Planung und Ausstattung auf rund 100.000 Euro. Die höchsten Kosten verursacht dabei der Anbau einer Fluchttreppe als zweiter Rettungsweg. Diese kann jedoch auch später am Gebäude verbleiben und wertet das Sportheim insgesamt aus brandschutztechnischer Sicht auf. Angeschafftes Mobiliar, Spielgeräte für den Außenbereich und Teile der Sanitäreinrichtung können beim geplanten Kita-Neubau wiederverwendet werden. Der Gemeinderat billigte sodann durch Beschluss die von der Verwaltung hierfür bereits vergebenen Aufträge für Baumeister-, Trockenbau- und Metallbauarbeiten und beschaffte die notwendige Sanitärausstattung. Die umgebauten Räume werden ab dem neuen Kindergartenjahr von der Gruppe „Waldemar von Schwein“ genutzt. Um den Kindern die räumliche Veränderung so einfach wie möglich zu machen und ihr soziales Umfeld zu erhalten, wird die Gruppe geschlossen mit ihren Bezugserzieherinnen das Sportzentrum beziehen.

Aufgrund begrenzter Betreuungsplatzkapazitäten konnte für das kommende Kindergartenjahr nicht jedem Kind ein Kindergarten- oder Krippenplatz angeboten werden, was zu Unmut in der Elternschaft führte. Einige Gemeinderäte der CSU-Gruppe stellten daher einen Antrag auf detaillierte Auskunft zu den Aufnahmeentscheidungen. Aufgrund der Sensibilität der zugrunde gelegten Daten, z. B. Berufstätigkeit der Eltern oder besondere Förderbedarfe der Kinder aufgrund von Behinderung oder Migrationshintergrund, wurde der Antrag jedoch mehrheitlich abgelehnt. Von Seiten der Verwaltung wurde erklärt, dass die Kita-Leitung bei der Entscheidung über die Platzvergabe pflichtgemäß jeden Einzelfall abgewogen habe und die in der Kindertageseinrichtungssatzung genannten Aufnahmekriterien keine Rangfolge, sondern vielmehr eine Gedankenstütze der zu berücksichtigenden Faktoren darstellten. Zum besseren Verständnis wurden den Gemeinderäten einige anonymisierte Beispielfälle aus der Praxis erläutert.

Nachdem der Gemeinderat in seiner vorangegangenen Sitzung beschloss, sich an der Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens „gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald“ zu beteiligen, wurde nun die Unternehmenssatzung beschlossen. Die Satzung wird Ende Juli von den Bürgermeisterern der 15 sich beteiligenden Gemeinden aus den Landkreisen Straubing-Bogen und Deggendorf unterzeichnet und im August bekannt gemacht. Gründungstag wird der 01. September 2021 sein.

Die Starkregenereignisse der vergangenen Tage haben allen die Wichtigkeit eines adäquaten Hochwasserschutzes wieder vor Augen geführt. In Sachen Hochwasserschutz an der Donau im Polder Parkstetten-Reibersdorf konnte man sich nach langen Verhandlungen zwischen den betroffenen Kommunen, dem Bayerischen Gemeindetag und dem Wasserwirtschaftsamt inzwischen auf einen Vertragsentwurf für die Leistung von freiwilligen Beteiligtenbeiträgen durch die Anliegergemeinden einigen. Bürgermeister Panten wurde vom Gemeinderat bevollmächtigt, diesen zu unterzeichnen, um schnellstmöglich den Hochwasserschutz für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Der Vertrag enthält eine Klausel, die eine Kürzung der vereinbarten Beiträge ermöglicht, sofern sich im Rahmen weiterer Überprüfungen eine Änderung der Berechnungsgrundsätze der umlagefähigen Kosten ergeben sollte.

Zum Schluss berichtete Bürgermeister Panten über das aktuelle Geschehen im Ort. Der Naherholungsverein hat Mitte Juni an den Weihern 11, 14 und 12 Ost den Kioskbetrieb wieder aufgenommen und Ende Juni eine Unterwassermahd der Wasserpflanzen durchgeführt. Am Sonntag, 25. Juli 2021, findet von 14 bis 16 Uhr auf dem Schulsportplatz ein Standkonzert der Straubinger Stadtkapelle statt. Panten dankt den Kultursprechern des Gemeinderats für die Organisation und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Teilnahme ein. Der Eintritt ist kostenlos. Nachdem das Ferienprogramm im letzten Jahr pandemiebedingt ausgefallen war, werden in diesen Sommerferien wieder einige Parkstettener Vereine, Organisationen und Institutionen Angebote und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ansetzen. Zuletzt wurde noch dazu aufgerufen, sich freiwillig als Wahlhelferin oder Wahlhelfer zu melden.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil wurden eine Straßenbaufirma mit der Ertüchtigung des Feldweges am Reibersdorfer See und ein Steinmetzbetrieb mit der Errichtung einer weiteren Urnenwand und zusätzlicher Erdurnengräber mit Granitblöcken am gemeindlichen Friedhof beauftragt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 29. Juli statt. Am 8. Juli ist eine Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss terminiert.